Bürogebäude EUCON

behet bondzio lin architekten GmbH & Co. KG

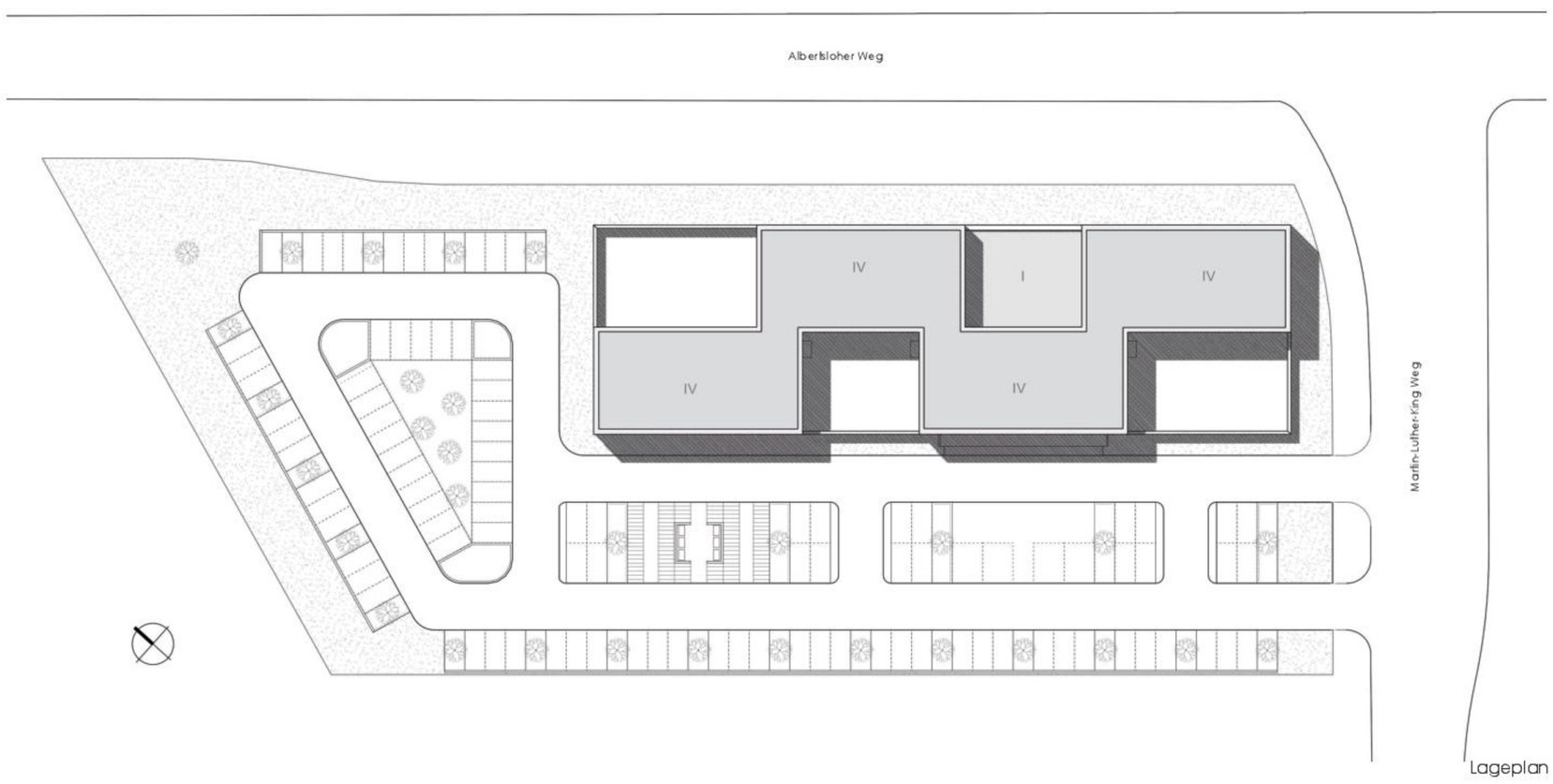
Bauherr: DERWALD Projektgesellschaft Dortmund GmbH & Co. KG
Ort: Münster
Leistungen: LP 1 - 5
Planungsbeginn: April 2012 (Grundlageermittlung 2011)
Fertigstellung: November 2013
Bauvolumen: 5.529 m² (BGF) / 22.162 m³(BRI)

Bei dem gestalterischen Leitbild folgten wir der Idee einen „massiven" und zugleich „leichten" Ziegel-Quader in der Landschaft zu platzieren, dessen Volumen durch Einschnitte untergliedert und rhythmisiert ist. Um die Idee des „manipulierten" Quaders transportieren zu können wurde in den herausgeschnittenen Bereichen ein Materialwechsel auf eine Metallfassade vorgenommen. Die Übergänge zwischen den Materialien sind abstrakt auszubildet und in keinem dieser Bereiche ist die Materialstärke des Ziegels ablesbar. So entsteht ein für den Betrachter ganz untypisches und ungewohntes Bild eines Ziegelgebäudes.

Neben den Festsetzungen des Bebauungsplanes, die eine Errichtung des Gebäudes mit einer Ziegelfassade forderten, standen für uns vor allem der Anspruch an eine dauerhaft und ästhetisch ansprechende Fassade im Vordergrund. Diese sahen wir in dem verwendeten Ziegel in besonderem Maße erfüllt.

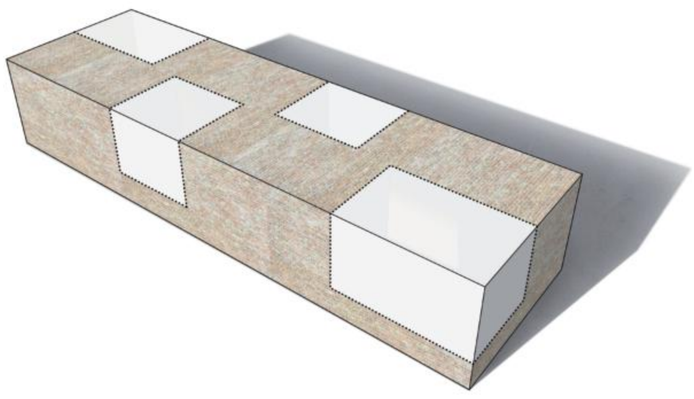
Zudem war es wichtig einen lebendigen, mit vielen Farbschattierungen ausgestatteten Stein zu verwenden, der in einem starken Kontrast zur Metallfassade steht. Durch diesen Kontrast lies sich das gewünschte Leitbild des „Herausgeschnittenseins" noch verstärken.
Durch die Ausbildung von Metalllaibungen innerhalb der Fenster konnte auf den Einsatz von Ziegel-Fertigteilen komplett verzichtet werden. Die Abfangung der Vormauerschale oberhalb der Fenster erfolgte über entsprechende Edelstahlanker.

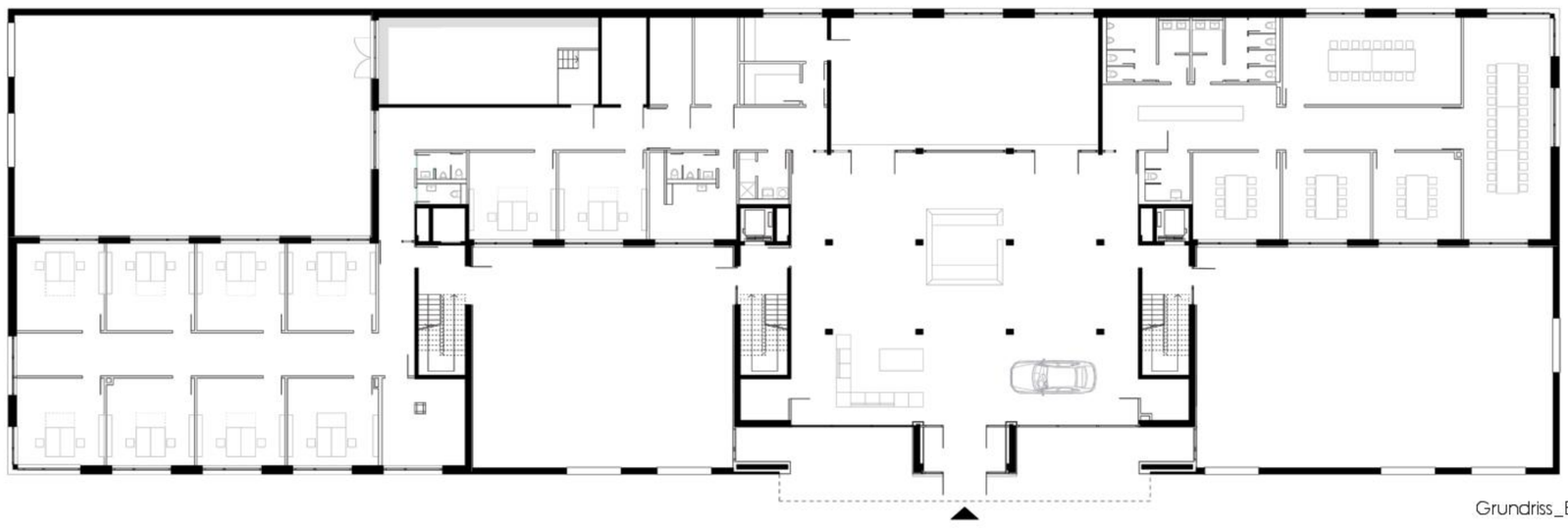
Eine besondere Herausforderung stellte die konstruktive Ausbildung der „Schnittkanten" am Übergang zwischen Metallfassade und Mauerwerkswand dar. Diese Detailausführungen sind von wesentlicher Relevanz für die gewünschte Wirkung einen „massiven" und zugleich „leichten" Volumens.



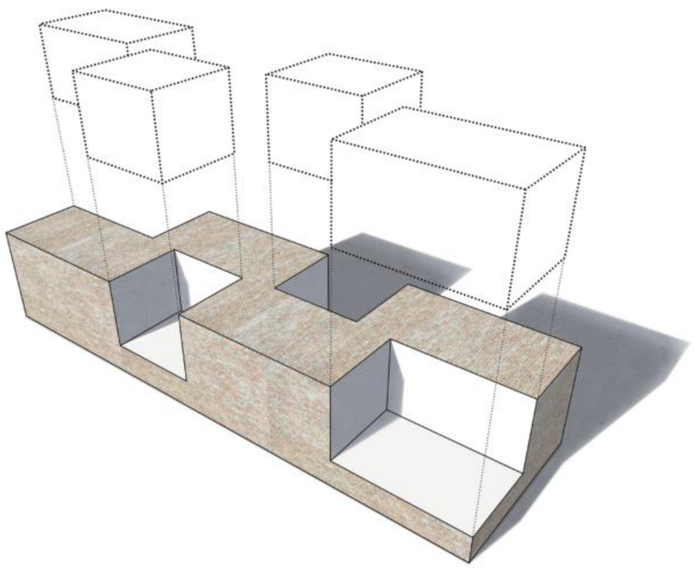
Lageplan

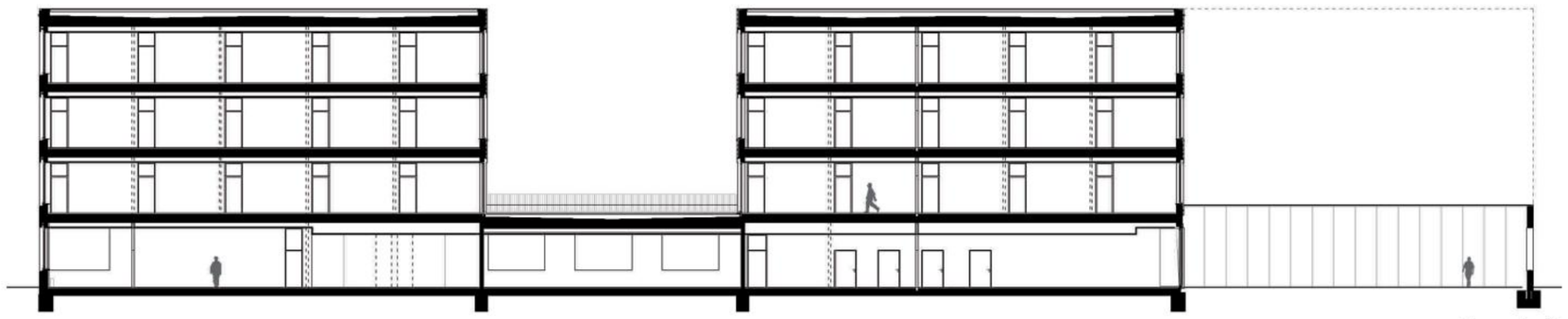
Grundriss_OG



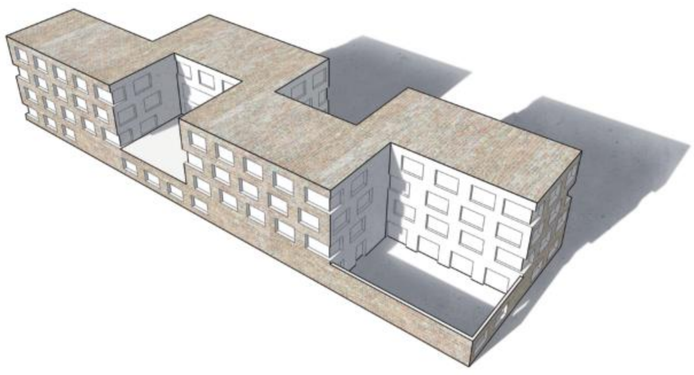
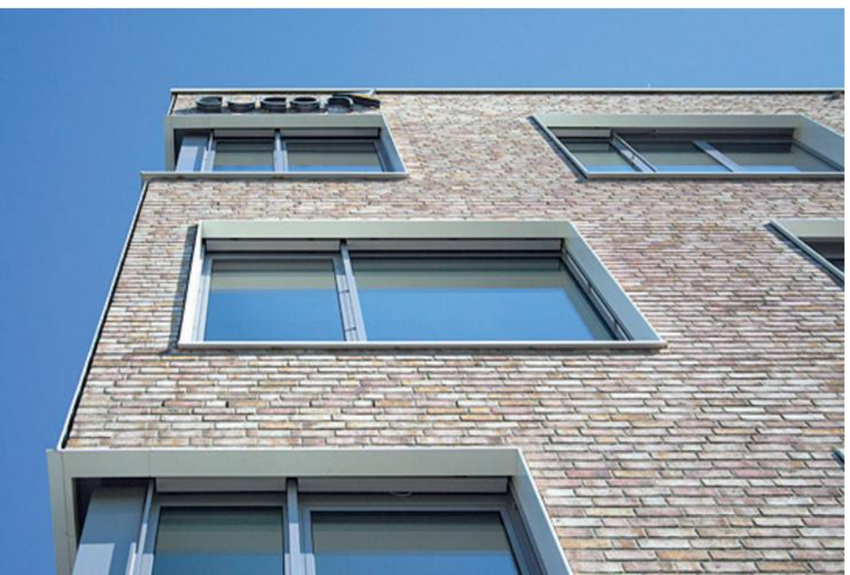


Grundriss_EG





Längsschnitt



Ansicht_Süd